

## Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU

### Verkehrerschließung der Hafenreviere stadtteilverträglich gestalten

Mit der Ansiedlung des Großmarktes sowie der neuen städtebaulichen und verkehrlichen Erschließung „Überseetor“ in den alten Hafenrevieren rechts der Weser ergeben sich große Chancen, allerdings sind damit auch nicht unerhebliche Belastungen durch Emissionen, insbesondere durch Verkehrslärm für die Wohnbevölkerung im Stadtteil Walle verbunden. Die Stadtbürgerschaft nimmt die von der Waller Bevölkerung und dem Beirat vorgetragene Sorgen ernst und fordert daher den Senat auf, die Verkehrerschließung des Großmarkts und der benachbarten Unternehmen stadtteilverträglich zu gestalten.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, die Umsetzung folgender Maßnahmen vorzubereiten und der Stadtbürgerschaft bis Ende dieses Jahres einen verbindlichen Zeit- und Maßnahmenkatalog vorzulegen. Die Stadtbürgerschaft erwartet dabei die Berücksichtigung folgender Eckpunkte:

#### Waller Ring

- Rückbau des Waller Rings zu einer vierreihigen Allee mit einer Fahrbahnbreite von max. 6,5 m.
- Der Rückbau beginnt noch in 2001, spätestens jedoch im Frühjahr 2002.
- Zur Steigerung der Leistungsfähigkeit des Freihafenzubringers ist der Flyover vierspurig auszubauen. Dazu sind unverzüglich die planerischen Vorarbeiten abzuschließen und die Verhandlungen mit dem Bund über die Finanzierung aufzunehmen. In der Zwischenzeit sind die vorhandenen Verkehrsflüsse zu verbessern, u. a. durch die Umgestaltung des Utbremer Kreisels.
- Nach Fertigstellung der Maßnahme Freihafenzubringer wird der Waller Ring unverzüglich aus dem Lkw-Führungsnetz herausgenommen (incl. Verhängung eines Nachtfahrverbots).

#### Überseetor

- Die Belieferung des Großmarkts muss über das Hansetor und die Emdersstraße/Cuxhavener Straße erfolgen. Es ist sicherzustellen, dass dies durch verkehrlenkende Maßnahmen erfolgt.
- Für das Überseetor wird eine Gewichtsbeschränkung für Lkw bis 7,5 t angeordnet.
- Die Fahrbahnbreite wird auf insgesamt 6,5 m begrenzt, analog Waller Ring.
- Das Überseetor muss den Charakter einer Stadtstraße besitzen (analog Waller Ring), damit eine attraktive städtebauliche Achse zwischen dem Stadtteil Walle und der Weser entstehen kann.

## Waller Wied

- Das Wohngebiet Waller Wied wird durch einen umfassenden Lärmschutz wirksam gegen Schallimmissionen geschützt, incl. Rückfront Heimatstraße.
- Die Hafestraße muss nach Fertigstellung der neuen Erschließung über das Hansetor unterbrochen werden, so dass kein Durchgangsverkehr mehr möglich ist.

## Lärmsanierung Hansestraße und Hafenrandstraße (Nordstraße)

- Für alle Wohngebäude an diesen Straßen, die auch weiterhin im Lkw-Führungsnetz verbleiben werden, wird verbindlich ein Sonderprogramm „Passiver Lärmschutz“ aufgelegt.

## Lärmsanierung, u. a. Maßnahmen an der Schule Nordstraße

- Die zur Hafenrandstraße liegenden Fenster der Schule an der Nordstraße müssen durch Lärmschutzfenster ersetzt werden.
- Die Pausenhöfe der Schule werden durch funktionsgerechte und gestalterisch wirkende Lärmschutzwände abgeschirmt.
- Das Gelände des ehemaligen Müllgefäßlagers der BEB, welches im Lärm-schatten liegt, muss in die Pausenhoffläche integriert werden.
- Es ist zu prüfen, ob das auf diesem Gelände vorhandene Gebäude der Schule für Zwecke der verlässlichen Grundschule zur Verfügung gestellt werden kann.
- Im Schulgebäude Nordstraße wird ein lärmgeschützter Ausbau des Dachgeschosses vorgenommen.

Dr. Käse, Pohlmann, Dr. Sieling, Böhrnsen und Fraktion der SPD

Karl Uwe Oppermann, Pflugradt, Eckhoff und Fraktion der CDU